

zu lesen auf				zielt primär auf					Textlänge, LIX		Bau
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautieren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz			

HINWEISE

Aufgabe 1

Die Teilnehmer/-innen erschließen sich die Sätze. Sie erkennen an den Satzbaustreppen die zusammengehörigen Satzteile und damit den Satzaufbau.

Nachdem die ersten beiden Sätze tatsächlich Wort für Wort erlesen wurden, können die folgenden fünf Sätze eventuell aufgrund der nun bekannten Satzbausteine schneller und eigenständig erschlossen werden.

Aufgaben 2–4

Die Teilnehmer/-innen erschließen sich kurze Dialoge. Die Anführungszeichen am Satzanfang und -ende weisen darauf hin, dass es sich bei diesen Fragen und Antworten um direkte Rede bzw. um wörtliche Rede handelt.

Die Antwort bezieht sich auf die Frage und verdeutlicht, dass aufeinanderfolgende Sätze in einem Zusammenhang zueinander stehen können. Ob der Leser/die Leserin den Zusammenhang erkannt hat, lässt sich beim Vorlesen an der Betonung feststellen.

Schließlich können anhand der Beispiele die Merkmale einer Frage (Fragen beginnen mit dem Verb oder einem Fragewort und enden mit dem Fragezeichen) sowie der Unterschied zwischen W-Fragen und Ja-/Nein-Fragen thematisiert werden.

Aufgaben 5–8

Die Teilnehmer/-innen lernen Aussagesätze von Fragesätzen zu unterscheiden und erkennen den Aufbau Subjekt – Verb – Objekt. Sie sollen bei dieser Leseübung vor allem Begriffe aus dem Fachgebiet „Bau“ sowie aus ihrem Lebensumfeld lesen und durch die Wiederholungen in ihren Sichtwortschatz aufnehmen.

Das wiederholende Lesen dient dem Aufbau des Sichtwortschatzes. Das Vorlesen eines längeren Textes erfordert die tatsächliche Realisation des Leseprozesses, eine auswendig gelernte Wiedergabe von Sätzen ist ausgeschlossen.

Lesen ist anstrengend und erfordert eine hohe Aufmerksamkeit. Ggf. können die Lesetandems die Rollen bereits nach je einem Viertel des Textes tauschen. In jedem Fall sollen sie den vollständigen Text gemeinsam laut lesen.